Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Erscheinung des Herrn - Lesejahr B

Lebensimpuls 2024 – Das WORT Gottes auf den Punkt gebracht

Astrologie boomt
warum eigentlich?

Ich habe
den
gefunden
der meinem Leben
Be-Deutung gibt

Vollkommen gratis!

Lebensimpuls 2021

Freudenbotschaft!
oder
Schreckensnachricht!?

WAS bringt dich auf den Weg?

Ein Kind
wurde geboren
das Verheißene

Erwartet von den Kleinen
gefürchtet von den ‚Großen'

Ein Schock
für den amtierenden König
Machtverlust wittert er

Kennen wir auch heute …
Menschen werden aus dem Weg geräumt
die unbequem sind
die Gerechtigkeit einfordern

Ganz anders die Weisen

Wer weise ist
macht sich auf den Weg
sucht
geht der inneren Stimme nach

Der Stern von Bethlehem
leuchtet jedem!
Leuchtet mir das ein?

Wonach suche ich
eigentlich?

Der Aufbruch lohnt sich
um staunend anzukommen
im Licht der Erkenntnis
werde ich
meinen Weg
anders
weitergehen …

Erfüllt
von sehr großer Freude
die immer wieder aufstrahlt
im ganz Gewöhnlichen …

liturgische Texte

1.Lesung: Jes 60,1-6; 2.Lesung: Eph 3,2-3a.5-6;
Evangelium: Mt 2,1-12
Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forscht sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, **damit auch ich hingehe und ihm huldige!** Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.